

Besondere Auszeichnungen

SCHÜTZEN Ehrenmitglieder, Bezirksmedaillen und co:
Bei der Generalversammlung gab es gute Nachrichten.

PEGNITZ - Die königlich-privilegierte Schützengesellschaft hat in ihrer über 100-jährigen Geschichte schon Vieles durchgemacht. Aber das Jahr 2020 war einmalig, war man sich bei der Generalversammlung einig. Ein Virus hat dazu geführt, dass fast alle Vereinsveranstaltungen ausgefallen sind: Es gab keinen Vereinsehrenabend und kein Königsschießen. Auch viele sportliche Veranstaltungen wurden abgesagt.

Das Schützenhaus am Zipser Berg ist über 60 Jahre alt. Mittlerweile sind viele Einrichtungen und Schießstände zu renovieren und instand zu halten. Auch die Auflagen einer Standabnahme, durchgeführt von einem Sachverständigen, erfordern hohe Investitionen.

Im Einzelnen müssen die 100-Meter-Stände, der Sicherheitszaun um das Gelände sowie eine Stützmauer am Hang zum Stand erneuert werden. Eine weitere Auflage ist die Überdachung am Kugelfang, teilt der Verein mit. Das alles erfordere ein hohes Investitionsvolumen. Dieses könne aus den Rücklagen – verbunden mit Förderungen – finanziert werden. Die Mitgliederver-

sammlung hat das einstimmig beschlossen sowie eine eventuelle kleine Kreditaufnahme, sollten die Kosten unvorhergesehen höher ausfallen. In diesem Zusammenhang hat Schützenmeister Gerd Seufert an die Gesellschaft appelliert: durch die vielen Investitionen ist auch ein hoher Anteil an Eigenleistung erforderlich. Die Mitglieder sind aufgefordert, sich an den Arbeitsdiensten, natürlich freiwillig, zu beteiligen. Nur so können die Maßnahmen gestemmt werden.

Eine besondere Freude für den Schützenmeister war die Ehrung der langjährigen Mitglieder: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Antje Weiß geehrt. Siegbert Neuner und Helmut Kleinöder, für 50 Jahre. Für 60 Jahre wurden geehrt: Ehrenmitglied Karl-Heinz Krüger, Jonny Brendel und Hermann Lauter. Die beiden haben schon am Schießhausbau in den 1960er Jahren mitgearbeitet und wissen noch viele Geschichten aus dieser Zeit. Karl Heinz Krüger war lange Jahre Schatzmeister der Gesellschaft.

In einer Laudatio würdigte Gerd Seufert die besonderen Leistungen von Helmut Frey. Er ist seit 36 Jahren



Ehrungen bei der königlich-privilegierten Schützengesellschaft Pegnitz: Gerd Seufert, Karl-Heinz Krüger, Jonny Brendel, Antje Weiß, Helmut Frey, Siegbert Neuner und Matthias Lux (von links).

Mitglied, ein aktiver Sportschütze, der unzählige Vereinsmeister- und Gaumeistertitel errungen und sich für Bezirks- und Bayerische Meisterschaften qualifiziert hat. Er ist schon seit einigen Jahrzehnten Mitglied in einer Sport- und Luftpistolenmannschaft in der höchsten Klasse im Gau. Zudem war er jahrelang Rüstmeister und hat sich im Verein als Funktionär eingebracht. Deshalb hat Seufert Helmut Frey als Ehrenmitglied vorge-

schlagen. Die Mitglieder haben das einstimmig bestätigt.

Der Pegnitzer Ehrenschiessenmeister Hans Böhmer hat bereits bei der Gauversammlung im Oktober die Bezirksschützenmeistermedaille von Bezirksschützenmeister Gerold Ziegler erhalten. Das ist eine sehr hohe Auszeichnung für seine außerordentlichen Leistungen als Funktionär. Bei den Wahlen wurde Seufert im Schützenmeisteramt bestätigt;

ebenso wie Matthias Lux als sein Stellvertreter. Neu gewählt wurde Massimo Hengel als Rüstmeister und Markus Preuschl als Beisitzer. Im Gesellschaftsausschuss wurden in ihren Ämtern bestätigt: Daniel Neubauer als Rüstmeister, Philipp Neubauer als Jugendleiter, Hartmut Krug und Silke Flügel als Beisitzer.

Die Mitgliederzahl in der Schützengesellschaft liegt derzeit konstant bei 233.